



## **CBMF hielt gemeinsam mit weiteren 4.000 Menschen lautstark eine Demo ab**

Vergangenen Mittwoch, am 28. September, wurde in ganz Österreich gegen die Unterlassung der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention protestiert. In Wien wurde vor dem Bundeskanzleramt am Ballhausplatz eine Großdemo abgehalten; zeitgleich fanden in den Landeshauptstädten Protestveranstaltungen und Mahnwachen statt. Es gab unzählige Medienberichte in TV, Radio und Printmedien darüber.

Auslöser für diesen öffentlichen Protest ist der völlig ungenügende Nationale Aktionsplan (NAP) Behinderung. Dieser hätte den Zweck die bereits im Jahr 2008 von Österreich ratifizierte UN-Behindertenrechtskonvention in die nationale Gesetzgebung einfließen zu lassen.

CBMF-Präsident **Klaus Widl** hat in seiner Funktion als Interimspräsident des Österreichischen Behindertenrats den NAP schon im Vorfeld scharf kritisiert und mehrmals davor gewarnt: *„Sollte dieser vom Ministerrat so beschlossen werden, haben wir gar keine andere Möglichkeit, als auf die Straße zu gehen und zu protestieren, wie in Österreich mit unseren Menschenrechten umgegangen wird.“*

Nachdem der NAP in einer im Vergleich zum Entwurf nochmals verschlechterten Variante im Juli im Ministerrat beschlossen wurde, hat Klaus Widl im Rahmen einer Pressekonferenz und dann nochmals beim Sommerempfang beim Bundespräsidenten, in Beisein des Sozialministers Rauch, öffentlichkeitswirksam eine Demonstration für den September angekündigt. Vergangenen Mittwoch war es schließlich so weit und Menschen mit und ohne Behinderungen machten ihrem Ärger Luft.



### **Eröffnungs- und Brandrede von Klaus Widl:**

Klaus Widl, Interimspräsident des Österreichischen Behindertenrates und Präsident des „CBMF - Club Behinderter Menschen und ihrer Freunde“, forderte auf dem Ballhausplatz in Richtung des Bundeskanzleramts in einer Brandrede lautstark die Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen ein. Beispielsweise forderte er die Umsetzung barrierefreier Gebäude, ein inklusives Bildungssystem, existenzsichernde Arbeit und Lohn statt Taschengeld sowie ein „selbstbestimmtes Leben“.

Die aufgezeichneten Reden wurden nun auch noch untertitelt. Durch Anklicken dieses Links können Sie die gesamte Eröffnungs- und Brandrede nachhören und nachsehen: [Brandrede Klaus Widl](#)



### **Abschlussrede und Zusammenfassung:**

In der neuen Folge der „Sendung ohne Barrieren“ dreht sich ebenfalls alles um die Inklusions-Demo am Ballhausplatz und zeigt eine gute Zusammenfassung. Diese kann hier nachgehört und nachgesehen werden: [Sendung ohne Barrieren](#)

In seiner Abschlussrede am Ballhausplatz versprach Klaus Widl: "Unsere Inklusions-Demo war erst der Anfang – wir werden weiter laut bleiben! Und zwar so lange, bis wir unsere Menschenrechte umgesetzt sehen." Die Abschlussrede kann unter Anklicken dieses Links nachgehört und nachgesehen werden: [Abschlussrede Klaus Widl](#)

**Gemeinsam waren wir laut und sichtbar und werden es auch weiterhin bleiben!**

---